

**Jemand, der im Göttlichen Willen lebt,
ist die göttliche Bank auf Erden und bildet einen Nimbus des Himmels.**

Dann folgte ich den Akten des Göttlichen Willens. Und ich begleitete sie mit meinem *'Ich liebe Dich'*

Ich konnte den großen Unterschied von der Größe und dem Ausmaß zwischen den Werken des Göttlichen Fiat und meiner kleinen *'Ich liebe Dich'* begreifen.
O wie klein fühlte ich mich! Und wahrhaft gerade neugeboren vor diesem Fiat, das alles tun kann und alles umschließt.

Und **mein lebenswürdiger Jesus**, der mich in seine Arme drückte, **sagte zu mir**:

„Meine Tochter,
wer in Meinem Göttlichen Willen lebt, ist meine reiche Bank auf Erden.
Und wenn du dein *'Ich liebe Dich'* sagst, erfülle Ich es mit meinem Eigenen
Und das Kleine wird groß
Es breitet sich im Unendlichen aus, auf eine Art,
- dass die Reichtümer Meiner Liebe unermesslich werden
Und ich lege sie auf die Bank deiner Seele.

Und wenn du deine Akte fortsetzt, erfülle Ich sie mit den Meinen.
Und ich lege sie auf deine Bank, um Meine göttliche Bank auf Erden zu haben.

Deshalb dienen Mir deine kleinen Akte, die in Meinem Göttlichen Willen getan werden,
- damit sie Mir etwas zu tun geben,
um Unsere Göttlichen Eigenschaften, die unendlich sind,
- in deinen kleinen Akten fließen zu lassen, sie miteinander zu vermengen
und ebenso viele Akte von Uns aus ihnen zu machen,
- und sie in der Bank deiner Seele zu deponieren,
damit Unsere Bank in dir Ihren Himmel finden kann.

Weißt du nicht, dass jemand, der in Unserem Fiat leben soll, ein Nimbus des Himmels sein muss? So dass, wenn er sich auf die Erde herablässt und jegliche Distanz eliminiert, man an der Stelle auf Erden, wo sich das glückliche Geschöpf befindet - **man den Himmel sehen muss, nicht die Erde.**

Nie wäre Mein Göttlicher Wille ohne Seinen Himmel.
Er Selbst würde Ihn für Sich selbst bilden.

Und die Vorhänge des Himmels würden sich selbst herabneigen, um diesem Fiat die Ehre zu geben, von Dem her sie ihre Existenz erkennen.

Deshalb sind alle Heiligen erstaunt, einen Nimbus des Himmels auf Erden zu sehen.
Doch ihr Erstaunen hört sofort auf, wenn sie sehen, dass dieser Göttliche Wille,
- der ihren Himmel und all ihre Glückseligkeit bildet,
als herrschend in diesem Geschöpf gegenwärtig ist,
- genau an der Stelle, an der sie sehen, dass die Vorhänge des Himmels sich herabneigen,
das Geschöpf umgeben, **um das Lob Meines Höchsten Fiat zu besingen.**

Sei deshalb aufmerksam, Meine Tochter. Und wenn Ich dir das sage, dann ist es deshalb,
- *um dich die große Gabe kennen zu lassen,*
- *dir Meinen Willen bekannt zu machen, und wie Er Sein Reich in dir bilden will,*
damit du Mir dankst und du dich erkenntlich zeigst.”